

Dr. Silke Volkmann | Stillpoint

Aus innerer Freiheit klare Entscheidungen treffen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Verträge zwischen Dr. Silke Volkmann, Steyerberger Straße 38, 27245 Kirchdorf (nachfolgend „Anbieterin“), und ihren Kundinnen und Kunden (nachfolgend „Kunde“) über Coaching-, Beratungs- und Workshopleistungen, die unter der Marke „Dr. Silke Volkmann | Stillpoint“ angeboten werden.

(2) Die AGB gelten sowohl für Verbraucher (§ 13 BGB) als auch für Unternehmer (§ 14 BGB), soweit nicht ausdrücklich zwischen diesen unterschieden wird.

(3) Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, es sei denn, ihrer Geltung wurde von der Anbieterin ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

(4) Maßgeblich ist die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültige Fassung dieser AGB.

§ 2 Leistungsangebot

(1) Die Anbieterin bietet unter „Dr. Silke Volkmann | Stillpoint“ individuelle Coaching-, Beratungs- und Entwicklungsprogramme für Menschen in Verantwortung sowie Workshops und Veranstaltungen an.

(2) Das Leistungsangebot umfasst insbesondere:

- a) Einzelsitzungen in Präsenz oder online,
- b) individuelle Online-Begleitungen (z. B. RE:BOOT oder RE:CONNECT),
- c) individuelle Intensivformate in Präsenz (z. B. RE:ALIGN Hoftag),
- d) Workshops, Seminare und Gruppenveranstaltungen.

(3) Art, Umfang, Dauer, Leistungsbestandteile sowie die jeweils vereinbarte Vergütung ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung auf der Website, dem individuellen Angebot oder der Buchungsbestätigung.

(4) Die Leistungen werden individuell auf den Kunden abgestimmt. Inhalt und Ablauf können — soweit dies dem vereinbarten Leistungsziel dient — im gemeinsamen Einvernehmen angepasst werden.

(5) Die Anbieterin erbringt Coaching- und Beratungsleistungen. Diese dienen der persönlichen Entwicklung, der Förderung von Selbstreflexion sowie der Erweiterung individueller Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten. Die Leistungen stellen keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ersetzen eine solche nicht. Diagnosen werden nicht gestellt und Heilversprechen nicht abgegeben. Bei körperlichen oder psychischen Beschwerden liegt die Inanspruchnahme medizinischer oder psychotherapeutischer Behandlung in der Verantwortung des Kunden.

§ 3 Vertragsschluss

(1) Grundlage einer Zusammenarbeit ist in der Regel ein unverbindliches Kennenlern- oder Orientierungsgespräch. Dieses dient dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der gemeinsamen Prüfung, ob eine Zusammenarbeit sinnvoll und zielführend ist.

(2) Die Anbieterin entscheidet nach dem Kennenlerngespräch, ob sie eine Zusammenarbeit anbietet. Ein Anspruch auf den Abschluss eines Vertrages besteht nicht.

(3) Kommt eine Zusammenarbeit in Betracht, erhält der Kunde im unmittelbaren Anschluss an die mündliche Vereinbarung ein individuelles Angebot mit Rechnung, den geltenden AGB, der Datenschutzerklärung sowie — bei Verbrauchern — der Widerrufsbelehrung nach § 7.

(4) Der Vertrag kommt mit Zugang der Buchungsbestätigung durch die Anbieterin zustande.

(5) Angebote der Anbieterin sind freibleibend, solange der vollständige Zahlungseingang nicht erfolgt ist. Termine, Programmplätze und Workshopplätze werden erst nach vollständigem Zahlungseingang verbindlich reserviert; bis dahin besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Termin oder Platz.

(6) Bei Workshops und Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl erfolgt die Vergabe der Plätze in der Reihenfolge des vollständigen Zahlungseingangs.

§ 4 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Es gelten die zum Zeitpunkt der Buchung vereinbarten Preise. Alle Preise verstehen sich als Endpreise und ergeben sich aus dem individuellen Angebot, der Buchungsbestätigung oder der jeweils aktuellen Leistungsbeschreibung der Anbieterin.

(2) Die Zahlung erfolgt per Überweisung auf das in der Rechnung angegebene Konto.

(3) Rechnungen sind, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart wurde, sofort nach Erhalt ohne Abzug zur Zahlung fällig.

(4) Für einzelne Programme kann die Anbieterin eine Ratenzahlung anbieten. Ein Anspruch auf Ratenzahlung besteht nicht. Die Höhe und Fälligkeit der Raten ergeben sich aus der jeweiligen Vereinbarung.

(5) Gerät der Kunde mit einer vereinbarten Rate oder einer sonstigen fälligen Zahlung in Verzug, ist die Anbieterin berechtigt, die weitere Leistungserbringung bis zum vollständigen Ausgleich der offenen Forderung auszusetzen. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben hiervon unberührt.

(6) Die Anbieterin behält sich vor, individuelle Angebote zeitlich zu befristen. Nach Ablauf der im Angebot genannten Frist besteht kein Anspruch mehr auf die angebotenen Konditionen.

§ 5 Durchführung der Leistungen

(1) Die Leistungen der Anbieterin werden — je nach gebuchtem Angebot — online, in Präsenz oder in einer Kombination aus beiden Formaten erbracht.

(2) Inhalt, Ablauf und methodische Gestaltung der Zusammenarbeit richten sich nach den individuellen Bedürfnissen und Zielen des Kunden sowie dem jeweiligen Leistungsangebot. Die Anbieterin wählt die im jeweiligen Einzelfall geeigneten Methoden nach pflichtgemäßem fachlichem Ermessen aus. Hierdurch wird der vereinbarte Leistungsumfang nicht berührt.

(3) Die persönliche Zusammenarbeit bildet den Schwerpunkt der vereinbarten Leistung. Diese erfolgt in Form individueller Coaching- und Beratungsgespräche sowie des darauf aufbauenden Entwicklungsprozesses. Je nach gebuchtem Angebot kann die Zusammenarbeit durch Reflexionsaufgaben, Übungen, Audio- oder Videoinhalte, schriftliche Impulse sowie eine begleitende Kommunikation über digitale Medien (z. B. WhatsApp) ergänzt werden. Diese ergänzenden Leistungen dienen ausschließlich der Vertiefung und Integration des Coachingprozesses und stellen keine eigenständigen Leistungen dar.

(4) Sofern eine begleitende Kommunikation über WhatsApp oder vergleichbare Messenger-Dienste Bestandteil des gebuchten Angebots ist, dient diese ausschließlich der Unterstützung des Coachingprozesses. Ein Anspruch auf eine jederzeitige Erreichbarkeit oder eine unmittelbare Beantwortung von Nachrichten besteht nicht.

(5) Präsenzformate finden grundsätzlich auf dem Hof der Anbieterin oder an einem gesondert vereinbarten Ort statt. Je nach gebuchtem Angebot und Zielsetzung der Zusammenarbeit können die Pferde der Anbieterin als Bestandteil des Coachingprozesses einbezogen werden. .

(6) Die Anbieterin schuldet die Erbringung der vereinbarten Coaching- und Beratungsleistungen, nicht jedoch einen bestimmten persönlichen, gesundheitlichen oder wirtschaftlichen Erfolg. Die Umsetzung der im Coaching gewonnenen Erkenntnisse und Impulse liegt in der Verantwortung des Kunden.

(7) Die Anbieterin behält sich vor, Termine oder einzelne Leistungsbestandteile aus wichtigem Grund anzupassen, soweit dadurch der Gesamtcharakter und der vereinbarte Leistungsumfang des gebuchten Angebots nicht wesentlich verändert werden.

§ 6 Terminverschiebung, Rücktritt und Stornierung

(1) Einzelsitzungen

Vereinbarte Einzelsitzungen können bis 48 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei abgesagt oder verschoben werden.

Bei einer späteren Absage oder einem unentschuldigtem Nichterscheinen wird das vereinbarte Honorar in voller Höhe fällig, es sei denn, der Termin kann kurzfristig anderweitig vergeben werden.

(2) Online-Begleitungen (RE:BOOT, RE:CONNECT)

Mit Beginn der vereinbarten Begleitung steht der für den Kunden reservierte Programmplatz ausschließlich diesem zur Verfügung.

Ein vorzeitiger Abbruch der Begleitung durch den Kunden berechtigt grundsätzlich nicht zur vollständigen oder anteiligen Rückerstattung bereits fälliger oder geleisteter Vergütungen.

Das gesetzliche Widerrufsrecht für Verbraucher sowie die Regelung in § 7 bleiben hiervon unberührt.

(3) RE:ALIGN Hoftag

Der RE:ALIGN Hoftag wird exklusiv für den Kunden reserviert.

Eine kostenfreie Stornierung ist bis 14 Kalendertage vor dem vereinbarten Termin möglich.

Bei einer späteren Absage wird das vereinbarte Honorar in voller Höhe fällig, sofern die Anbieterin den Termin nicht anderweitig vergeben kann.

In begründeten Ausnahmefällen können Anbieterin und Kunde einvernehmlich einen Ersatztermin vereinbaren. Ein Anspruch hierauf besteht nicht.

(4) Workshops und Gruppenveranstaltungen

Die Teilnahme an Workshops und Gruppenveranstaltungen ist erst nach vollständigem Zahlungseingang verbindlich gebucht.

Bei einer Stornierung:

- bis 14 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn erfolgt eine vollständige Erstattung der Teilnahmegebühr,
- bei einer Stornierung zwischen 13 und 7 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % der Teilnahmegebühr erstattet,
- bei einer Stornierung ab 6 Kalendertagen vor Veranstaltungsbeginn oder bei Nichterscheinen besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Der Kunde kann bis zum Veranstaltungsbeginn einen geeigneten Ersatzteilnehmer benennen. In diesem Fall entstehen keine weiteren Kosten.

(5) Absage durch die Anbieterin

Muss ein Termin, ein Programm oder eine Veranstaltung aus wichtigem Grund, insbesondere wegen Krankheit oder aufgrund höherer Gewalt, abgesagt oder verschoben werden, wird die Anbieterin den Kunden unverzüglich informieren.

Bereits gezahlte Vergütungen werden in diesem Fall vollständig erstattet oder — nach Wahl des Kunden — auf einen Ersatztermin angerechnet.

Weitergehende Ansprüche des Kunden, soweit gesetzlich zulässig, bleiben ausgeschlossen.

§ 7 Widerrufsrecht für Verbraucher; vorzeitiger Leistungsbeginn

(1) Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen sowie bei Fernabsatzverträgen grundsätzlich ein gesetzliches Widerrufsrecht nach den gesetzlichen Vorschriften zu.

(2) Die Widerrufsbelehrung sowie das gesetzlich vorgeschriebene Muster-Widerrufsformular werden dem Verbraucher zusammen mit der Buchungsbestätigung gemäß § 3 Abs. 3 zur Verfügung gestellt und sind Bestandteil der Vertragsunterlagen.

(3) Wünscht der Kunde, dass die Anbieterin bereits vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist mit der Durchführung der vereinbarten Leistung beginnt, bestätigt er dies durch eine gesonderte, aktive Erklärung (Checkbox) im Buchungsvorgang. Mit dieser Erklärung (a) stimmt der Kunde dem vorzeitigen Beginn der Leistung ausdrücklich zu und (b) bestätigt er, davon in Kenntnis gesetzt

worden zu sein, dass sein Widerrufsrecht erlischt, sobald die Anbieterin die vereinbarte Leistung vollständig erbracht hat.

(4) Wird die Leistung nach Abgabe dieser Erklärung nur teilweise erbracht und übt der Kunde sein Widerrufsrecht wirksam aus, hat der Kunde der Anbieterin einen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zum Zugang der Widerrufserklärung bereits erbrachten Leistung im Verhältnis zum Gesamtumfang der vereinbarten Leistung entspricht.

(5) Soweit gesetzlich zulässig, besteht für Workshops und Veranstaltungen mit einem festen Veranstaltungstermin kein Widerrufsrecht, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind (§ 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB).

§ 8 Vertraulichkeit und Datenschutz

(1) Die Anbieterin verpflichtet sich, über sämtliche im Rahmen der Zusammenarbeit bekannt gewordenen Informationen persönlicher, privater, gesundheitlicher, beruflicher oder geschäftlicher Natur auch über die Beendigung der Zusammenarbeit hinaus Stillschweigen zu bewahren, soweit keine gesetzliche Offenlegungspflicht besteht oder der Kunde ausdrücklich in eine Weitergabe eingewilligt hat.

(2) Auch der Kunde verpflichtet sich, sämtliche Informationen persönlicher, privater, gesundheitlicher, beruflicher oder geschäftlicher Natur, die ihm über andere Teilnehmer oder die Anbieterin im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen oder Gruppenformate bekannt werden, vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben.

(3) Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt ausschließlich nach den geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Einzelheiten ergeben sich aus der jeweils gültigen Datenschutzerklärung der Anbieterin.

§ 9 Haftung und Eigenverantwortung

(1) Die Anbieterin haftet unbeschränkt für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, sowie bei der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit nach den gesetzlichen Vorschriften.

(2) Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Anbieterin nur für den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden. Im Übrigen ist die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig.

(3) Die Leistungen der Anbieterin dienen der persönlichen Entwicklung sowie der Erweiterung individueller Handlungs- und Entscheidungsmöglichkeiten. Sie stellen keine medizinische, psychotherapeutische oder heilkundliche Behandlung dar und ersetzen eine solche nicht.

(4) Die Anbieterin schuldet keinen bestimmten persönlichen, gesundheitlichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Erfolg. Die Umsetzung der im Coaching gewonnenen Erkenntnisse sowie die daraus resultierenden Entscheidungen und Handlungen erfolgen eigenverantwortlich durch den Kunden.

(5) Der Kunde verpflichtet sich, die Anbieterin vor Beginn der Zusammenarbeit über gesundheitliche Einschränkungen oder sonstige Umstände zu informieren, soweit diese für die sichere Durchführung der vereinbarten Leistungen von Bedeutung sein können.

§ 10 Schlussbestimmungen

(1) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern gilt dies nur, soweit hierdurch der Schutz zwingender gesetzlicher Bestimmungen des Staates, in dem der Verbraucher seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, nicht eingeschränkt wird.

(2) Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für sämtliche Streitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis der Sitz der Anbieterin.

(3) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon unberührt.

(4) Die Anbieterin ist weder verpflichtet noch bereit, an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen.

Stand: Juli 2026